

Ehrungen

Vorwissenschaftliche Arbeiten

Die Prämierung der besten Vorwissenschaftlichen Arbeiten (VWA), die vom Thema her der Chemie zuzuordnen sind, fand heuer bereits zum 29. Mal statt. Im Jahr 2019 wurden 36 chemische VWA bei der GÖCH eingereicht.

Die Jury, bestehend aus Dr. Lisbeth Berner, em. Univ.Prof. Dr. Wolfgang Lindner und Mag. Alfred Moser konnte nach einem dreistufigen Auswahlverfahren die unten genannten Preisträger zur Prämierung vorschlagen.

Die feierliche Überreichung der Preise fand am 13. Juni im Festsaal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) statt.

Anwesend waren neben den Preisträgern und ihren Familien als Vertreter der Ministerin Dr. Markus Benesch, GÖCH-Geschäftsführerin DI. Miranda Dalagianis, VCÖ-Präsident Dr. Manfred Kerschbaumer (der auch Vorsitzender der Prämierungsjury ist), KR Hubert Culik vom FCIO (Fachverband der chemischen Industrie Österreichs) und DI. Harald Pflanzl von der BASF sowie das Jurorenkomitee.

Wie in den vergangenen Jahren vergab die Jury fünf Hauptpreise sowie drei Sonderpreise.

Hauptpreise

- Franziska Geister, „Spektroskopische Untersuchungen seltener Edelsteine der Sammlung am Naturhistorischen Museum Wien, Analysen ausgewählter Schmuck- und Edelsteine“, Gymnasium Werndlpark, 4400 Steyr, Betreuer: Mag. Karl Magauer
- Julia Hekerle, „Seltene Erden – Chancen und Probleme für die Zukunft“, GRg23/VBS, 1230 Wien, Betreuer: Mag. Amelia Thirring
- Stephanie Müllauer, „Bestimmung der Gewässergüte anhand des chemischen und biochemischen Sauerstoffbedarfs“, Wiedner Gymnasium/Sir Karl Popper Schule, 1040 Wien, Betreuer: Dr. Peter Pany
- Kemal Önen, „Experimentelle Kinetik am Beispiel der Analyse von Triphenylmethanfarbstoffen“, BRG/BORG Telfs, 6410 Telfs, Betreuer: Mag. Mathias Scherl



Preisträger, Jury und Ehrengäste bei der VWA-Prämierung 2019. Foto: Herbert Hillingrathner

- Theresa Patsch, „Die Grüne Fee – Eine chemische Betrachtung von Absinth“, PG3 Gymnasium Sacre Coeur Wien, 1030 Wien, Betreuer: Mag. Petra Marik

Sonderpreise

- Agnes-Ruis-Sonderpreis für die beste experimentelle Arbeit: Victoria Fried, „Extraktion und Fettkennzahlbestimmung von Sonnenblumenöl aus Chips“, Albertus Magnus Schule, G und RG der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, 1180 Wien, Betreuer: Mag. Nicolette Langer
- Max-Perutz-Sonderpreis für die beste biochemische Arbeit: Philipp Gallé, „A study of novel biopharmaceuticals for oncological indications“, Bundesrealgymnasium Keplerstraße, 8020 Graz, Betreuer: Mag. Gabriele Lackner
- VCÖ-Sonderpreis für die beste umweltchemische Arbeit: Lucas Holzer, „Die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff bei der Herstellung von Eisen und Stahl“, BG/BRG Leoben Neu, 8700 Leoben, Betreuer: MMag. Sigrid Diethart

Weiters wurden in diesem Schuljahr außer den fünf ersten Preisen und den drei Sonderpreisen, die bei der oben angeführten Festveranstaltung persönlich prämiert wurden, auch wieder acht Ehrenpreise vergeben. Die Ehrenpreisträger erhielten ihre Preise per Post.

Die GÖCH gratuliert den Preisträgern sehr herzlich und wünscht ihnen wei-

terhin viel Erfolg bei ihrem beruflichen Werdegang.

Manfred Kerschbaumer

Preise der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Otto-Vogl-Preis

Den Otto-Vogl-Preis der ÖAW erhielt heuer Jasmin S. Schubert, Institut für Materialchemie, TU Wien.

Karl-Schlögl-Preis

Den Karl-Schlögl-Preis erhielten Dr. Anna Eibel, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der TU Graz, und Dr. Laura Castoldi, Institut für Pharmazeutische Chemie, Universität Wien.

Korrespondierendes Mitglied

Prof. Leticia González (Institut für Theoretische Chemie, Universität Wien) wurde als korrespondierendes Mitglied in die Österreichische Akademie der Wissenschaften gewählt.

European Academy of Sciences (EURASC)

Prof. Nicola Hüsing (FB Chemie & Physik der Materialien, Universität Salzburg) und Prof. Leticia González (Institut für Theoretische Chemie, Universität Wien) wurden in die European Academy of Sciences (EURASC) gewählt.

Neue Geschäftsführung der GÖCH

Die Gesellschaft Österreichischer Chemiker freut sich seit 1. Mai 2019 über eine neue Geschäftsführung: Miranda Dalagianis hat an der TU Wien das Diplomstudium Technische Chemie mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und war seitdem in unterschiedlichen Branchen – abseits der Chemie – im In- und Ausland tätig.

Schon während des Studiums setzte Dalagianis einen Schwerpunkt auf internationale Vernetzung, denn „Chemical bonds hold the world together“ war schon damals ihre Devise. Nach studentischen Forschungsaufenthalten an der ETH Zürich, der Ohio State University und der EPF Lausanne zog es die Chemikerin dann auch in andere Fachrichtungen, zuletzt war sie einige Jahre im Controlling tätig: „Ich habe immer schon gerne über den Tellerrand geblickt, und für einen Chemiker ist am Ende ohnehin alles Chemie“ sagt sie lachend und ergänzt: „Die betriebswirtschaftlichen Zahlen waren für mich zum Beispiel immer die Chemie der Wirtschaft beziehungsweise des Unternehmens.“

Mit der Geschäftsführung der GÖCH übernimmt Dalagianis nicht nur die finanzielle Führung unter dem Präsidium, sondern auch die Weiterentwicklung der Gesellschaft in jeglicher Hinsicht:



Miranda Dalagianis

„Wir haben hierfür nicht nur die Webseite schon auf ein moderneres Format gebracht, sondern wollen auch das Angebot für unsere Mitglieder Schritt für Schritt bedarfsorientierter gestalten. Sehr wichtig ist uns dabei, dass bei der GÖCH jeder ein passendes Angebot findet, egal ob man sich fachlich mit der Industrie oder mit der Forschung vernetzen will, finanzielle Unterstützung benötigt, sich weiterbilden oder über die neuesten Trends informieren will oder als Experte in entsprechenden Gremien zur Gesetzgebung oder zum öffentlichen Auftritt der Chemie beitragen will – um nur einige der Möglichkeiten zu nennen. Was mir persönlich außerdem sehr am Herzen liegt, ist, dass

man in Zukunft noch mehr „mit Freude“ bei der GÖCH sein soll, das heißt, dass wir ein zusätzliches Angebot bieten, welches nicht nur die fachliche Vernetzung von Chemikern abdeckt, sondern auch einen Ausgleich zu den geistigen Herausforderungen des Chemiker-Alltags erlaubt. – Die GÖCH soll ja auch Spaß machen!

Beibehalten und ausbauen wollen wir auf jeden Fall auch die Zusammenarbeit mit der Industrie, genauso wie die Vernetzung der Generationen in der GÖCH. Hier sehe ich noch viele ungenutzte Potenziale, von denen in Zukunft sicher zahlreiche unserer Mitglieder profitieren können.“

Miranda Dalagianis

Generalversammlung 2019

Termin: 24. September, 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Arbeitssitzung für GÖCH-Mitglieder

1. Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes
2. Bericht über aktuelle Angelegenheiten und geplante Aktivitäten 2020
3. Entgegennahme des Jahresrechnungsabschlusses 2018
4. Erwartungsrechnung für das Geschäftsjahr 2019
5. Präsentation des Budgetvoranschlags für 2020
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Ergänzungswahlen zu Präsidium und Vorstand
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020
10. Beschlussfassung über zusätzliche Anträge. Anträge, soweit sie nicht auf Beschlüssen des Vorstands beruhen, müssen spätestens zum 4. September 2019 schriftlich angemeldet werden. Das Präsidium kann die Behandlung von Anträgen, die nach diesem Zeitpunkt eingebracht werden, ablehnen oder bis zur nächsten Generalversammlung vertagen.

ASAC-News www.asac.at

ASAC-JunganalytikerInnenforum 2019
23. bis 24. September, Johannes Kepler Universität Linz

Nunmehr zum 15. Mal bietet das ASAC-JunganalytikerInnenforum jungen Wissenschaftlern im Forschungsfeld der analytischen Chemie die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Forschung zu präsentieren. Darüber hinaus ist es Ziel der Veranstaltung, eine Vernetzung von Nachwuchswissenschaftlern zu fördern und den wissenschaftlichen Diskurs anzuregen. Das JunganalytikerInnenforum richtet sich daher vorwiegend an Master-Studenten, Dissertanten und junge

Post-Docs, die diese Gelegenheit nutzen möchten.

Information: DI. Armin Guntner, armin_sebastian.guntner@jku.at, Bernd Reichl MSc., bernd.reichl@jku.at, Tel.: +43 (0) 732 2468 9700, www.jku.at/institut-fuer-analytische-chemie/news-events/junganalytikerinnen-forum-2019/

ASAC-JunganalytikerInnen-Preis und Fritz-Feigl-Preis 2019

Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen der Chemietage am 25. September an der Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Oktober 2019

02.10.1964 Prof. Dr. Stephan Hann
 02.10.1979 Dr. Andreas Orthaber
 03.10.1969 Dr. Peter Faullant
 03.10.1964 Dr. Ernst Gruber
 04.10.1954 Dr. Eduard Frank
 04.10.1979 Dr. Heidi Schwartz-Zimmermann
 07.10.1934 Dr. Helmut Trutnovsky
 11.10.1964 Ao.Univ.Prof. Dr. Peter Gärtner
 14.10.1969 Dr. Ursula Baumgartner-Durchschlag
 17.10.1929 Prof. Dr. Hubert Bildstein
 17.10.1939 Prof. Dr. Heindirk tom Dieck
 18.10.1949 Dr. Heinz Konvicka
 19.10.1969 Univ.Prof. Dr. Christian Huck
 21.10.1959 Dr. Thomas Pongratz
 22.10.1964 Univ.Prof. Dr. Rudolf Krška

November 2019

02.11.1979 Dr. Noelia Barrabes
 03.11.1964 Ao.Univ.Prof. Dr. Rainer Schuhmacher
 07.11.1959 Dr. Norbert Hiel
 11.11.1959 Gabriela Ebner
 15.11.1939 Dr. Hans Waldenberger
 16.11.1954 Univ.Prof. Dr. Hans-Jörg Bart
 16.11.1979 Dr. Hans Hahn
 21.11.1959 Dr. Andreas Hofinger-Horvath
 25.11.1959 Dr. Klaus Wurst
 26.11.1959 Univ.Prof. Dr. Johannes Fröhlich
 26.11.1979 Aziz Fahim
 28.11.1944 Dr. Franz Koubowetz
 29.11.1979 DI. Thomas Mitterfellner
 30.11.1979 Dipl.Chem. Boris Weidenhof

Dezember 2019

04.12.1959 DI. Thomas W. Kuhn
 05.12.1969 Dr. Ursula Müllner
 07.12.1954 Dr. Walter Pichler
 10.12.1969 Dr. Alexander Rieder
 11.12.1969 Dr. Dietmar Leichtfried
 12.12.1969 Univ.Prof. Dr. Oliver Diwald
 13.12.1979 Dr. Marc Pignitter
 17.12.1964 Univ.Prof. Dr. Johannes Khinast
 17.12.1979 Univ.Prof. Dr. Nuno Maulide
 22.12.1979 Univ.Prof. Dr. Erwin Reisner
 24.12.1944 Prof. Dr. Werner Jakubetz
 27.12.1949 Ing. Gabor Izay
 30.12.1979 Dr. Michael Elser

Diverse Veranstaltungen

CESTC 2019 – 17. Central European Symposium on Theoretical Chemistry

Termin: 9. – 12. September
 Ort: Burg Schlaining, Burgenland
 Information: cestc2019.univie.ac.at/

Internationale Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDChP) und der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB im VBio)

Termin: 9. – 12. September
 Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien
 Information: <https://aecc.univie.ac.at/gdcp-fddb-2019/>

Jahrestagung Archäometrie und Denkmalpflege

Termin: 11. – 14. September
 Ort: Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst, Akademie der Bildenden Künste Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien
 Information: www.gdch.de/fileadmin/downloads/Netzwerk_und_Strukturen/Fachgruppen/Analytische_Chemie/archaeometrie/jahrestagung2019_1_zirkular.pdf

Polymerisationstechnik

Termin: 23. – 25. September
 Ort: Hamburg
 Information: <https://dechema-dfi.de/Polymerisation.html>

LabVIEW – Von den Grundlagen bis zum ersten Zustandsautomaten

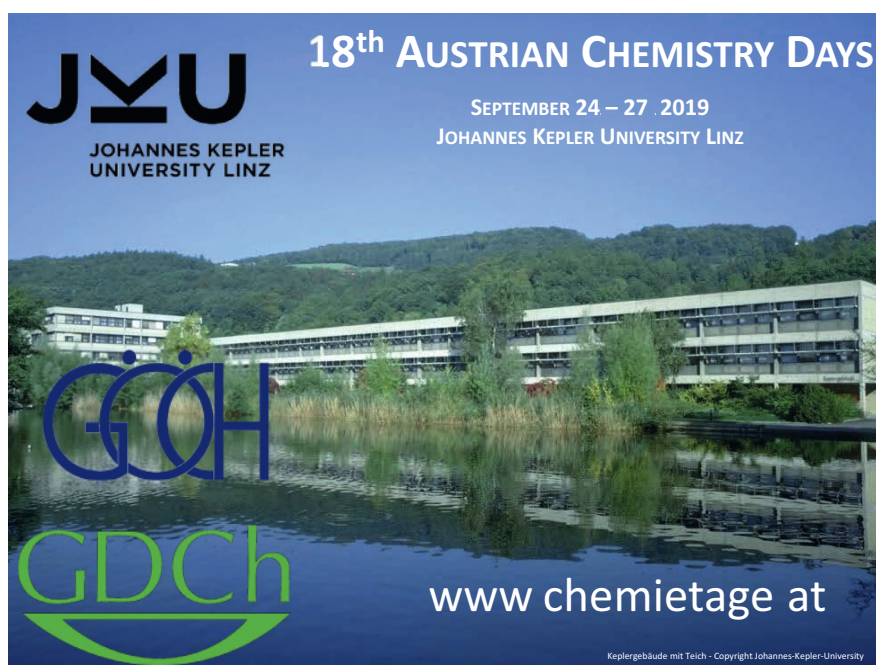
Termin: 8. – 9. Oktober
 Ort: Frankfurt am Main
 Information: <https://dechema-dfi.de/Labview.html>

EF ECS 2019 – European Forum for Electronic Components and Systems

Termin: 19. – 21. November
 Ort: Finlandia Hall in Helsinki
 Information: <https://efecs.eu/>



Gesellschaft Österreichischer Chemiker
 Nibelungengasse 11/6
 1010 Wien, Austria
 Tel.: 0043 1 587 42 49, Fax: 0043 1 587 89 66
 E-Mail: office@goech.at, Web: www.goech.at



JKU
 JOHANNES KEPLER
 UNIVERSITY LINZ

18th AUSTRIAN CHEMISTRY DAYS

SEPTEMBER 24 – 27 2019
 JOHANNES KEPLER UNIVERSITY LINZ

GOCH
GDCh

www.chemietage.at

Keplergebäude mit Teich - Copyright Johannes-Kepler-Universität Linz